

VIS 2019 PREISTRÄGERINNEN

VIENNA SHORTS AWARDS 2019

Vienna Short Film Award

International Competition Fiction & Documentary – Best Film

Filmtitel: Một Khu Đất Tốt (Blessed Land)

Regie: Phạm Ngọc Lân

Qualifies for the Academy Awards – Live Action Short Film

„Der Preis geht an einen originellen und höchst fantasievollen Film, den die Jury als zugleich spielerisch und tief sinnig bezeichnet. Er beschäftigt sich auf durchwegs überraschende Weise mit komplexen Themen wie Geschichte, Ort und Erinnerung, indem er Figuren zeigt, die in einem bestimmten Umfeld verwurzelt sind, jedoch aus den Regelwerken von Zeit und Raum ausbrechen. Der Preis geht an MỘT KHU ĐẤT TỐT (BLESSED LAND) von Pham Ngoc Lan.“

Gestiftet von der Stadt Wien: € 4.000

ASIFA Austria Award

International Competition Animation Avantgarde – Best Film

Filmtitel: Egg

Regie: Martina Scarpelli

Qualifies for the Academy Awards – Animated Short Film

Qualifies for the European Film Awards

„Selten schafft es ein Film so gut, einen Gemütszustand einzufangen, ausgehend von einem zutiefst persönlichen Dilemma. Einfallsreicher Symbolismus verschränkt mit der kompromisslosen Darstellung der Protagonistin vermittelt eine emotionale Intensität und Dringlichkeit, die lange anhält. Hier findet der Film seine eigene Stimme, indem er das Unbenennbare benennt und somit das unerzählte Gebliebene enthüllt. Der ASIFA Austria Award 2019 geht an EGG von Martina Scarpelli.“

Gestiftet von ASIFA Austria: € 2.000

Österreichischer Kurzfilmpreis

Österreich Wettbewerb – Bester Film

Filmtitel: Eigentlich Vergangenen (Far from past)

Regie: Nicole Foelsterl

Qualifies for the Academy Awards – Documentary Short Subject

Qualifiziert für den Österreichischen Filmpreis

„Die Auswahl des Österreich Wettbewerbs war so vielseitig, dass wir mit großen Schwierigkeiten bei der Entscheidung zwischen fiktiven, dokumentarischen und experimentellen Beiträgen gerechnet hatten. Dieser Film jedoch, den wir allesamt sofort und einstimmig als den Gewinner erkoren, kombiniert Elemente aller drei Genres zu einer scheinbar leichtfüßigen, multi-formatigen Erinnerungsreise: ein sowohl lustiges als auch scharfsinnig-provokantes Porträt einer Frau, die sich buchstäblich weigert, im Rahmen zu bleiben. Es bereitet uns große Freude, den diesjährigen Preis für den besten österreichischen Kurzfilm an Nicole Foelsterl für EIGENTLICH VERGANGEN zu überreichen.“

Gestiftet von VdFS Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden, viennaFX & Blautöne: € 3.000 + € 2.000 Postproduktionsgutschein

Österreichischer Musikvideopreis Bestes Musikvideo

Filmtitel: Italy & (This is) Water – Soap&Skin
Regie: Anja Plaschg, Ioan Gavriel

Qualifiziert für den Österreichischen Filmpreis

„Fantastische Kameraführung vermischt mit subtilen Details vermitteln den ZuschauerInnen das Gefühl, in einem audiovisuellen Kokon gefangen zu sein – gefangen in Augenblicken, die zart und zärtlich unter die Oberfläche und unter die Haut gehen, distanziert aber in einem gemeinsamen Fluss. Mutig in der Zeitdarstellung und im Timing. Unter Verwendung von Symbolen wird ein nostalgischer Zufluchtsort geschaffen, aber auch zum Sprung von der Klippe animiert. Was folgt ist der Preis für das couragierte Werk ITALY & (THIS IS) WATER für SOAP&SKIN von Anja Plaschg und Ioan Gavriel.“

Gestiftet von FAMA Fachverband der Film- und Musikindustrie: € 1.000

Special Mention International Competition – Fiction & Documentary

Filmtitel: Retour au Pays des Merveilles (Back to Wonderland)
Regie: Alice Fargier

„Lobend erwähnen möchte die Jury einen sehr unkonventionellen und persönlichen Film, den wir für seinen Humor und seine Ehrlichkeit als bemerkenswert erachten. Mit großer Freude verleihen wir BACK TO WONDERLAND von Alice Fargier diese Anerkennung.“

Special Mention International Competition – Animation Avantgarde

Filmtitel: Slug Life
Regie: Sophie Koko Gate

„Dieser fesselnde Film voller starker alternativer Figuren verführt und lockt uns in eine schlüpfrige, kühne Welt. Ein Genuss, der das Wasser im Mund zusammenrinnen lässt, von einer Filmemacherin mit einer großen Zukunft! Unsere lobende Erwähnung geht an Sophie Koko Gate für SLUG LIFE.“

**Lobende Erwähnung
Österreich Wettbewerb**

Filmtitel: Hörmanns (Hoermanns)
Regie: Siegmund Skalar

„Für die kunstvoll gefilmte, mitfühlende und ausgewogene Kurzgeschichte, die uns einen seltenen Einblick in das Leben einer ausländischen Pflegerin bietet, geht eine lobende Erwähnung an HÖRMANNNS von Siegmund Skalar.“

**Lobende Erwähnung
Österreichischer Musikvideopreis**

Filmtitel: Wannabe – Leyya
Regie: Rupert Höller

„Fantastische Kameraführung vermischt mit subtilen Details vermitteln den ZuschauerInnen das Gefühl, in einem audiovisuellen Kokon gefangen zu sein – gefangen in Augenblicken, die zart und zärtlich unter die Oberfläche und unter die Haut gehen, distanziert aber in einem gemeinsamen Fluss. Mutig in der Zeitdarstellung und im Timing. Unter Verwendung von Symbolen wird ein nostalgischer Zufluchtsort geschaffen, aber auch zum Sprung von der Klippe animiert. Was folgt ist der Preis für das couragierte Werk ITALY & (THIS IS) WATER für SOAP&SKIN von Anja Plaschg und Ioan Gavriel.“

VIS JURY PRIZE 2019

**Jury Prize
International Competition – Fiction & Documentary**

Filmtitel: Black Bus Stop
Regie: Kevin Jerome Everson, Claudrena N. Harold

„Ein Film, der ein ausdrucksstarkes und dynamisches Statement zu Stolz, Vitalität, Einigkeit und Ausdauer zugleich ist. Der Preis der Jury im internationalen Wettbewerb Fiction & Documentary geht an BLACK BUS STOP von Kevin Jerome Everson und Claudrena N. Harold.“

Donated by Q21/MuseumsQuartier Wien: 1 Monat Residency in Wien

Jury Prize

International Competition – Animation Avantgarde

Filmtitel: Splash

Regie: Shen Jie

„Der Film webt nach und nach eine komplexe Geschichte mit brutalem Ausgang. Subtile Beobachtungen und zeitliche Widersprüche schaffen ein imposantes Kinoerlebnis, das uns immerfort mit unseren eigenen Erwartungen konfrontiert. Der Preis der Jury im internationalen Wettbewerb Fiction & Documentary geht an SPLASH von Shen Jie.“

Donated by Q21/MuseumsQuartier Wien: 1 Monat Residency in Wien

Preis der Jury

Österreich Wettbewerb

Filmtitel: Nuit

Regie: Grzegorz Kielawski, Alexander Bayer

„Der Film ist zwar klar an einen Ort gebunden, aber in seiner Relevanz global. Er liefert einen verschmitzten Kommentar über das Aufeinanderprallen von Vergangenheit und Gegenwart, von alten und neuen filmischen Traditionen, während er zugleich den etwas vampirischen Charakter des Tourismus beleuchtet. Der Preis der Jury im Österreich Wettbewerb geht an den stets für Überraschungen sorgenden, wunderschönen Film NUIT von Grzegorz Kielawski und Alexander Bayer.“

*Gestiftet von VAM Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien GmbH,
viennaFX & Blautöne: € 2.000 + € 1.000 Postproduktionsgutschein*

VIS SPECIAL AWARDS 2019

Elfi Dassanowsky Award

Best Female Director

Filmtitel: Eigentlich Verganzen (Far from past)

Regie: Nicole Foelsterl

„Erinnerung als Film und die dokumentarische Kompetenz der Digitalkamera. Zwei starke Frauen, die eine einzige Vergangenheit durch Generationen hindurch für sich beanspruchen. Eine Großmutter, die zu Kriegsende nach Österreich geflohen war, und ihre Enkelin, die Fakten untermauern und Standorte auf der Landkarte markieren will. Die Großmutter besteht darauf, dass das Objektiv der Enkelin auf sie scharf gestellt ist, um ihre Erkenntnisse damit festzuhalten. Die Enkelin hat gelernt zuzusehen und nicht zu partizipieren. Doch nun partizipiert sie beim Zusehen. Der Film ist zutiefst bewegend, lyrischer Realismus an der Schnittstelle von Überleben und Nostalgie, Traum und Dokumentation. Er gibt eine

Vorstellung davon, was Geschichte ist und tut. Der Elfi-Dassanowsky-Preis für die beste Regisseurin des Festivals geht an Nicole Foelsterl für EIGENTLICH VERGANGEN.“

Gestiftet von the Elfi Dassanowsky Foundation: € 1.000

Preis der Jugendjury

Österreich Wettbewerb – Bester Film

Filmtitel: Guy proposes to his girlfriend on a mountain

Regie: Bernhard Wenger

„Den diesjährigen Preis der Jugendjury vergeben wir an einen Film, der unangenehme Realität durch glaubhaft dargestellte Rollen und sehr realistische Dialoge humorvoll inszeniert. Die durchgängige Situationskomik hat uns entgegen der Verzweiflung des Protagonisten sehr zum Lachen gebracht. Die Lebensnähe und die simple Kamera, die den Plot in einem One-Take erzählt, hat uns überzeugt: Unser Preis geht an die Macher von A GUY PROPOSES TO HIS GIRLFRIEND ON A MOUNTAIN.“

Gestiftet von viennaFX & Blautöne: € 1.000 Postproduktionsgutschein

Vimeo Staff Pick Award

Best Film

Filmtitel: 4:3

Regie: Ross Hogg

„Das Eintauchen in einen von Wänden begrenzten Raum, der statisches Rauschen, Sprudel- und Platzgeräusche abgibt, könnte unangenehm wirken, würden sich die Piep- und Pfeiftöne nicht in eine bewegliche Symphonie von Formen und Farben mit zunehmend eingängigem Rhythmus verwandeln. Für seinen charmanten, witzigen und faszinierenden Zugang zu Animation (und Virtual Reality) vergeben wir den Vimeo Staff Pick Award des Vienna Shorts Festivals 2019 an Ross Hogg für seinen Film 4:3.“

Gestiftet von Vimeo: \$ 2.500 + promoted online release

VIS AUDIENCE AWARDS 2019

VIS Audience Award

Most Popular Film of the Festival

Filmtitel: Egg

Regie: Martina Scarpelli

Prix Très chic

Pour Le Film Le Plus Extraordinaire

Filmtitel: Enough

Regie: Anna Mantzaris

ORF.AT Publikumspreis

Beliebtester österreichischer Film (bis 10 min)

Filmtitel: Apfelmus

Regie: Alexander Gratzner

Gestiftet von ORF Online: € 500